

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/015/2017/III-61
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	07.03.2017				
Stadtbezirksbeirat innerstädtisch Mitte, Süd	öffentlich	20.03.2017				
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	öffentlich	29.03.2017				
Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus	öffentlich	30.03.2017				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	04.04.2017				
Stadtrat	öffentlich	03.05.2017				

Titel:

Benennung des Platzes vor dem Bauhaus Museum Dessau

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den Platz vor dem Bauhaus Museum Dessau Mies-van-der-Rohe-Platz zu nennen.

Gesetzliche Grundlagen:	§ 4 i. V. m. § 45 Absatz 3 Kommunalverfassungsgesetz
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[]	
Kultur, Freizeit und Sport	[]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[]	
Handel und Versorgung	[]	
Landschaft und Umwelt	[]	
Soziales Miteinander	[]	

Vorlage nicht leitbildrelevant	[x]
--------------------------------	-----

Finanzbedarf/Finanzierung:

Das Tiefbauamt wird damit beauftragt die Kosten für das notwendige Straßenschild inklusive Widmung von ca. 150 Euro aus der Kostenstelle 541005221002 vorzunehmen.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Beigeordnete

beschlossen im Stadtrat am:

Lothar Ehm
Vorsitzender des Stadtrates

Frank Hoffmann
1. Stellvertreter

Angelika Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

2019 feiern die Stadt und die Stiftung Bauhaus Dessau den 100-jährigen Geburtstag des Bauhauses mit der Eröffnung des Bauhaus Museums Dessau. Die Stadt Dessau-Roßlau unterstützt dieses Ereignis durch die Umgestaltung von angrenzender Kavallerstraße und Teilen des Stadtparks. Der Bereich vor dem neuen Museum wird zu einem Platz entwickelt, der eine völlig neue „Adresse“ in der Innenstadt darstellt. Von hier aus wird das Museum, so die Aufgabe aus dem Auslobungstext zum Architekturwettbewerb, die Bauhausorte neu untereinander verknüpfen.

„Baukunst ist die räumliche Auseinandersetzung des Menschen mit seiner Umwelt und der Ausdruck dafür, wie er sich darin behauptet und wie er sie zu meistern versteht.“ (Mies van der Rohe)

Ludwig Mies van der Rohe gehört zu den Gründern der Architektur der Moderne. 1930 wurde er als Direktor an das Bauhaus Dessau berufen. Hier widmete er sich erstmals einer Lehrtätigkeit. Seine künstlerischen Leitlinien waren Funktionalität und klare Formen in Stahl, Glas und Beton. Für seine minimalistische Architektur übernahm Mies van der Rohe das Schlagwort „Less is more“ (Weniger ist mehr). Dafür entwickelte er moderne Tragstrukturen aus Stahl, die eine hohe Variabilität der Nutzflächen und eine großflächige Verglasung der Fassaden ermöglichten. Dieses Konzept war so rational und universal, dass es auf viele zeitgenössische Architekten einen großen Einfluss ausübte und bis heute, den technischen Innovationen entsprechend, immer weiterentwickelt wurde.

Die Preisträger des Architekturwettbewerbs für das neue Bauhaus Museum Dessau Gonzalez, Hinz, Zabala aus Barcelona begründen ihren Entwurf wie folgt: „Das neue Bauhaus Museum Dessau verbindet ein ikonografisches Erbe („Less is more“) und definiert als ‚Tor‘ den Übergang von City und Stadtpark, Stadt und Landschaft, Konstruktion und Natur“.

Deshalb soll der neu entstehende Bereich vor dem Bauhaus Museum Dessau „Mies-van-der-Rohe-Platz“ heißen. Das Bauhaus Museum Dessau wird die Postanschrift Mies-van-der-Rohe-Platz 1 erhalten und ist die einzige Adresse an diesem Platz. Die Stiftung Bauhaus Dessau begrüßt dieses Vorgehen. Damit wird auch der Intention der Vorlage (BV 448/2016/LBF/GR) der Fraktionen des Stadtrates „Würdigung von Angehörigen des Bauhauses“ Rechnung getragen.

Anlage 2 Lageplan